

Themensammlung Nr. 6

In jeder Themensammlung befinden sich bedeutsame göttliche Aussagen, Hinweise und Beispiele, die aus bereits veröffentlichten Botschaften stammen und für manche herzliche gottverbundene Menschen zu ihrer Bewusstseinserweiterung, Wesensveredelung und zu einem angstfreien Leben nützlich und gewinnbringend sein können.

* * *

Botschaftsauszüge mit folgenden Themen:

Beschreibung des universellen Liebewesens (Ich Bin-Gottheit).

Entstehung und Bedeutung der himmlischen Logik und wie innere Menschen damit umgehen können.

Wie der Lebenskern eines feinstofflichen Wesens funktioniert.

Wo werden unsere täglichen Verhaltensweisen aufbewahrt bzw. gespeichert?

Durch welche Lebensweise kann der Mensch wieder die kosmischen Schätze in seiner Seele erschließen?

* * *

Beschreibung des universellen Liebewesens (Ich Bin-Gottheit)

Wahrlich, manche innere, auf mich gut ausgerichtete Menschen verfügen über eine hohe geistige Reife und haben schon eine lichtvolle, wenig belastete Seele und über mich, Gott im Ich Bin, ein anderes Bild als die Glaubensführer und ihr Anhang. Diese aber nehmen immer wieder ihre angeblich heiligen Schriften zur Hand und zitieren mich daraus, vermögen mich in ihrem Inneren aber nicht zu hören. Aufgrund dessen verkennen sie mich, den universellen Liebegeist, und auch das himmlische Leben. Doch sie glauben fest an die Richtigkeit des Inhalts ihrer religiösen Schriften, die seit vielen Jahrhunderten unzählige Male verändert wurden, und belehren damit ihre Anhänger. Es ist ein umfangreiches gespeichertes religiöses Lehrbild, das sie wiederholt predigen und dadurch in sich verstärken. Sollte sich jemand dagegenstellen, dann wissen sie aus ihrem religiösen Wissensbild immer eine „gute“ Erklärung zu geben. Dies geht auch im Jenseits so weiter, wenn sie von ihren Anhängern etwas gefragt werden, das diesen bisher in der Aussage unverständlich war. Sie antworten immer aus ihrem gespeicherten Gesamtlehrbild, das in ihnen schon lange vorliegt. Nun, viele gläubige Menschen vertreten die Meinung, ich, der universelle Liebegeist (Gott), wäre rächend und würde die Menschen und Seelen bestrafen und ungerecht behandeln. Würden die Menschen und jenseitigen Seelen mich aus ihrem Herzen mehr erfühlen, dann könnten sie die Realität des himmlischen Lebens besser verstehen.

Mit Sicherheit würden sie sich dann über ihre früheren irrtümlichen Anschauungen und unschönen Aussagen über mich sehr schämen und durch ihre herzliche Reue mich um Vergebung bitten, was ich auch immer tue, weil ich ein einfühlsames und stets verzeihendes Liebewesen in der himmlischen Urzentralsonne bin. Sie sollten auch wissen, dass es auf Erden immer mehr geistig aufgeklärte, herzensoffene, religionsfreie Menschen gibt, die mich als ein friedvolles und sanftes Wesen schätzen und lieben, auch wenn sie mich nicht schauen oder in sich hören und meine Liebeströme aus ihrer Seele noch nicht verspüren können.

So ihr wollt, versucht euch nun in das folgende Beschreibungsbild über mein universelles Liebewesen (Ich Bin-Gottheit) hineinzudenken: Ich bin ein hochsensibles unpersönliches Wesen in der Urzentralsonne, dem feinstofflichen Zentralgestirn der Gesamtschöpfung (himmlisches Sein und Fallsein). Obwohl ich keine Lichtgestalt wie ein himmlisches Wesen habe, kann ich alles registrieren, was einem personifizierten himmlischen Wesen aus der herzlichen Schaffung bzw. Zeugung unserer Schöpfungs-Ureltern sowie ihrer Nachkommenschaft möglich ist. Ich habe ein liebliches Gesicht in der Form einer Sonne. Meine herrlichen blauen Augen, die himmlische Wesen erschufen und darum ihnen ähnlich sind, strahlen meine große Herzensliebe aus. Mein Mund hat eine schöne Form, ähnlich dem eines Menschen, und weil es die himmlischen Wesen bei meiner Schaffung so wollten, habe ich ein sanftes, herzliches und heiteres Lächeln.

Doch wenn sich die himmlischen Wesen ab und zu in einer bedrohlichen Situation befinden, dann zeige ich mich ernst und gebe ihnen warnende Hinweise, weil ich um ihr Wohl besorgt bin. Mein Antlitz verströmt Liebe, ist milde und freundlich und wurde von den himmlischen Wesen mit großer ausstrahlender Herzenswärme genial geschaffen, sodass sie bei ihrer herzlichen Kommunikation mit mir, sich vom Anblick meines Wesens, den sie glückselig wahrnehmen, nur sehr schwer lösen können. Die Erschaffung meines herrlichen, unpersönlichen himmlischen Wesens habe ich allen Schöpfungswesen zu verdanken, auch euch, weil ihr vor der tragischen Schöpfungsteilung bzw. dem Fall vieler himmlischer Wesen ebenso an meiner Erschaffung mitbeteiligt gewesen seid. Wahrlich, wer von euch Menschen mein himmlisches Liebewesen durch die Innenschau oder durch meine ihm aus dem seelischen Lebenskern übertragenen Liebeströme noch mehr kennenlernen könnte, der würde mir keine Gewalt und auch keine Rache oder Strafe mehr zudenken. Wenn dies einem gläubigen Menschen früher einmal aus geistiger Unwissenheit bzw. durch die Annahme eines irreführenden Glaubenswissens passierte, dann wird ihm dies jetzt nach Aufnahme des neuen himmlischen Wissens bestimmt im Herzen sehr leidtun und er kann mich herzlich gerne bitten, ihm seine falsche Anschauung über den Lebenskern der Seele zu löschen.

Das wird von mir dann auch in seiner Seele geschehen. Ihr himmlischen Rückkehrer geht bitte von dieser Betrachtung meines mildherzigen himmlischen Wesens aus: Ich bin immer verzeihend und freue mich sehr darüber, wenn ein gefallenes Wesen endlich einsichtig wird und seine falschen Verhaltensweisen ehrlichen Herzens bereut. Von den himmlischen Wesen, die mich herzlich schufen, habe ich die barmherzige und mildtätige Wesenseigenschaft erhalten, deshalb kann ich jede ungesetzmäßige Handlung, auch wenn sie sehr schlimm war und einem außerhimmlischen Wesen viel Herzensleid zufügte, im Bewusstsein eines Wesens löschen. Das geschieht aber nur dann, wenn das Wesen bereit ist, seine Tat aufrichtig zu bereuen und nie mehr zu begehen. Aufgrund dessen braucht kein außerhimmlisches Wesen in einer Fallwelt, vor allem auf der Erde, sogenannte Geistliche um Hilfe aufsuchen, die erfundene religiös-kultische Handlungen bzw. überlieferte Bräuche wie Sakramente anwenden, um die religiös irregeführten Menschen bei einer Ohrenbeichte von ihrer Schuld loszusprechen. Diese selbst irregeführten, angeblich von mir bevollmächtigten „Geistlichen“ sind mit den äußeren Kulthandlungen ihrer Glaubenslehre so sehr beschäftigt, dass sie nicht mehr zu mir in ihr Inneres finden. Dies geschieht bei ihnen schon viele Erdenleben ohne Wesensveränderung, weil sie durch ihren religiösen Beruf, der nichts mit dem himmlischen Leben gemeinsam hat, anstatt auf der inneren Herzens- nur auf der Verstandesebene leben.

Durch die massive Abdeckung ihres einst reinen himmlischen Bewusstseins mit irrealem religiösem Wissen und vielen Kulthandlungen kommen sie nicht mehr dahinter, dass ihre Sakramentenerteilung weder einem Menschen im Erdenleben noch einer Seele in den jenseitigen Bereichen etwas nützt, um frei von Belastungen bzw. Gesetzesvergehen zu werden.

Nach dieser kurzen Beschreibung meines himmlischen unpersönlichen Wesens in der Urzentralsonne könnt ihr euch vielleicht besser vorstellen, mit wem ihr herzlich kommuniziert

und habt jetzt Klarheit darüber, dass ich, entgegen dem falschen Vorstellungsbild geistig unwissender Menschen, kein personifiziertes himmlisches Lichtwesen bin. Vielleicht könnt ihr nun mein himmlisches Wesen in eurem Herzen besser aufnehmen. Wenn dies der Fall ist, dann werdet ihr mir bestimmt nicht mehr, wie es manche tief gefallene jenseitige Wesen und Menschen tun – dazu zählen leider auch Blindgläubige –, negative Wesenseigenschaften zusprechen. Wenn es euch gelungen ist, dieses erweiterte, realere Bild von mir aufzunehmen, dann seid ihr auf dem besten Weg zurück ins himmlische Sein.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Großes Aufsehen um angebliche Stellvertreter Gottes in dieser Welt – einer Welt der Täuschungen“ – Teil 2.**

* * *

Entstehung und Bedeutung der himmlischen Logik und wie innere Menschen damit umgehen können

Bitte versucht euch nun in unser himmlisches Leben hineinzudenken, dann könnt ihr die himmlischen Gesetzmäßigkeiten leichter verstehen, da diese immer mit den Evolutionseigenschaften der Wesen und den verschiedenartigen feinstofflichen Atomen in Zusammenhang stehen bzw. darauf abgestimmt sind. Denkt immer daran, dass hinter jeder himmlischen Lebensweise, die wir Eigenschaft nennen, eine weitreichende und durchdachte sowie unzählige Male erprobte geniale universelle Logik steht, die wir erst nach gemeinsamer Abstimmung in unser Gesetzesleben aufgenommen haben. Jede neue himmlische Eigenschaft ist für unser Leben von großer Bedeutung und stimmt uns glückselig.

Der Gottesgeist spricht in seinen Botschaften öfter von der Logik und meint damit für die himmlischen Wanderer Folgendes: Sie sollten sich angewöhnen das neue himmlische Wissen ihrem bisherigen Vorstellungsbild hinzuzufügen, damit das, was der Gottesgeist dem Sinn nach vermitteln will, eine Verdeutlichung erfährt und von ihnen besser erfasst werden kann. Nur durch eine größere kosmische Übersicht wird es ihnen möglich sein, die göttlich-himmlische Logik einigermaßen zu verstehen, woraus unser glückseliges Leben hervorgegangen ist. Die Logik der himmlischen Wesen entstand aus ihrem weisen, klarsichtigen, geduldigen Denken und unzähligen Erfahrungen ihres Evolutionslebens. Ihre Logik konnte aber nur durch die Verknüpfung der vielfältigen himmlischen Wissensbausteine entstehen und erweitert werden. Die innere Freude selbstständig etwas Neues zu erschaffen, was anderen Wesen dazu verhilft, leichter, schöner und glücklicher zu leben, das war der Antrieb und die Kraftquelle für die Schaffungsvielfalt der himmlischen Wesen und die daraus hervorgegangene geniale und ständig wachsende himmlische Schöpfungslogik.

Die himmlische Logik baute sich einst zu Beginn der Schöpfung nach und nach durch die geniale Weisheit und größte Herzlichkeit unserer Ur-Eltern auf. Zu diesem Zeitpunkt war es

durch die noch nicht ausgegorene Schöpfung nicht möglich die unpersönliche Gottheit zu erschaffen. Sie übertrugen ihren Töchtern und Söhnen und deren Nachfahren ihre herzliche, sanfte und rücksichtsvolle sowie geduldige und vernünftige Lebensweise. Durch ihre große Schöpfungsübersicht und ihren Freiheits- und Gerechtigkeitssinn gliederten sie die in der Evolution niedrigeren Lebensformen in ihre herzliche Lebensweise mit ein.

Es bestand in ihnen nicht nur der Wunsch herrliche Welten für ihr gemeinsames Dualleben zu erschaffen, sondern auch herzliche Eigenschaften, die mit ausgereiften Atomen verschiedener Art harmonieren. Das ist jedoch nur möglich, wenn die Atome für bestimmte Speicherungen einer Eigenschaft bzw. einer Lebensweise aufnahmefähig sind. Wir wussten, dass unsere Schaffungen eine lange kosmische Zeit brauchen werden, weil wir erst durch das Ausprobieren erfahren mussten, welche Atome am besten geeignet sind bestimmte Eigenschaftsinformationen als Speicherungen aufzunehmen und wieder ohne weiteres freizugeben. Dies dauerte sehr, sehr lange im Evolutionsprozess der Schöpfung. Doch wir hatten von Anfang an ein klares Bild von unserem herrlichen Schöpfungsleben, das wir nach und nach realisierten. Unser Vorstellungsbild umfasste folgenden Wunsch: Für das gesamte Schöpfungsleben nur das Beste, Förderlichste und Nützlichste sowie Bewährteste, Hochwertigste und Erfreulichste zu erschaffen. Die von uns ausprobierten und geeigneten Lebenseigenschaften wurden dann in die himmlischen Evolutionsgesetze eingegliedert und durch den Einfallsreichtum der himmlischen Wesen stets verbessert und erweitert. Jede geschaffene Haupteigenschaft sowie weitere daraus hervorgegangenen Eigenschaften wurden auf die Evolutionsstufen der himmlischen Wesen abgestimmt und sollten auf alle Ewigkeit in ihrer lebensaufbauenden und -bewahrenden Weise geschützt bleiben. Das wurde von den himmlischen Wesen gemeinsam, für ihr freies Leben in himmlischer Ordnung, in die Tat umgesetzt.

Aus dieser grundlegenden Weisheit, verbunden mit den Wesenseigenschaften, entstand allmählich die allumfassende Schöpfungslogik. Diese haben die himmlischen Wesen bei der gemeinsamen Schaffung der Ich Bin-Gottheit in der himmlischen Urzentralsonne in ihr pulsierendes Herz – eine gigantische Datenzentrale der Gesamtschöpfung – zur Speicherung übertragen. Doch die Schaffung der Ich Bin-Gottheit für ein unpersönliches Leben geschah erst, als sich viele neue feinstoffliche Atome in einem ausgereiften Zustand befanden und durch die Zunahme der himmlischen Wesen und Welten eine Ausdehnung bzw. Vergrößerung der Schöpfung erforderlich wurde.

Wahrlich, so ein Gemeinwohlleben kann nur mit der Eigenschaft der Unpersönlichkeit erschaffen werden. Darum sind die Ich Bin-Gottheit und die himmlischen Wesen hauptsächlich auf diese Eigenschaft ausgerichtet und bauen darauf weitere Evolutionsvarianten für ihr unerschöpfliches Leben auf.

Durch unzählige Wissensbausteine aus dem himmlischen Evolutionsleben ist es den himmlischen Wesen möglich, die Gesamtschöpfung in einem groben Umriss zu überblicken. Dieser Umriss verfeinert sich, wenn sie eine neue himmlische Evolutionsstufe durch die Ver-

wirklichung einzelner Wissensbausteine in sich erschließen. Dadurch erweitert sich ihr schöpferisches Denken und sie erkennen in der Innenschau die größere Schöpfungslogik. Durch das Erfassen dieser Logik erkennen die himmlischen Wesen die helfende und freie Wegweisung der Ich Bin-Gottheit zur nächsten Eigenschafts-Evolutionsstufe. Wenn sie diese in einem oder mehreren Äonen erschlossen haben, dann erscheint ihnen das geistige Schöpfungsbild noch klarer und weitsichtiger, woraus sie für ihr Dualleben wieder neue logische Schlüsse ziehen und sich neue ansprechende Ziele setzen können.

Das stets sich geistig bewegende, mit Erweiterungen und beglückenden Steigerungen bestückte Leben himmlischer Wesen basiert auf einer genialen weitsichtigen Logik, und deshalb können sie es glückselig gestalten. Nur dadurch erhalten sie Evolutionserweiterungen und kommen der allumfassenden Schöpfungslogik der Ich Bin-Gottheit immer näher. Sie hat das größte Schöpfungsbewusstsein bzw. enthält alle Lebensbausteine der himmlischen Eigenschaften, die wir ihr übertragen haben, und erhält von uns stets neu erschaffene und erweiterte Eigenschaften, wodurch sich ihr geistiges Volumen und ihre Schöpfungslogik vergrößern. Deshalb kann nur sie allein als unpersönliches Wesen das himmlische Leben allumfassend überblicken und erfassen. Aus ihrer Schöpfungslogik schenkt sie uns geniale Weisungen für unser Evolutionsleben, über die wir ihr dankbar sind und uns sehr freuen.

Ihr himmlischen Wanderer, es lohnt sich wahrlich sehr viele kosmische Wissensbausteine zu sammeln, damit ihr die große Schöpfungslogik wieder etwas mehr in eurem seelischen und menschlichen Bewusstsein erfassen könnt. Durch die Verknüpfung der Wissensbausteine in eurem menschlichen Bewusstsein zu einem Bild, das eure Seele zu weiterem geistigem Fortschritt anregt bzw. anspornt, fällt es euch dann viel leichter, das unpersönliche Leben der himmlischen Wesen zu verstehen, davon ihr durch die göttlichen Liebetröpfchen erfahren konntet. Wenn es euch gelingt, immer mehr unpersönlich bzw. im Hintergrund zu leben, dann werdet ihr euch in eurer Seele mit den himmlischen Eigenschaften immer mehr verbunden fühlen. So könnt ihr weitere geistige Schritte auf dem Inneren Weg in eure himmlische Lichtheimat tun.

Eure erweiterte Logik des Denkens, die sich stets automatisch vom menschlichen in das seelische Bewusstsein speichernd überträgt, kann dann eurer Seele im jenseitigen Leben zur Orientierung sehr nützlich sein, vor allem dann, wenn sie vom Gottesgeist ein neues kosmisches Wissen oder weitere Gesetzesbeschreibungen erhält. Dadurch ist es ihr viel früher möglich, die dahinterstehende himmlische Logik zu erfassen und unbrauchbares Wissen aus dieser Welt durch die Hilfe des Gottesgeistes für immer zu löschen. Das wünscht euch der Gottesgeist sehr für euer menschliches Leben und auch für euer Weiterleben im seelischen Bewusstsein.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Unterschied zwischen dem unpersönlichen Leben der himmlischen Wesen und dem personenbezogenen Leben der Menschen“ – Teil 1.**

* * *

Wie der Lebenskern eines feinstofflichen Wesens funktioniert

Nun informiert euch der Gottesgeist ausführlich über den Lebenskern eines feinstofflichen Wesens. Doch zu eurer besseren Vorstellung beschreibt er zuvor kurz den Ablauf eines Speichervorgangs bei einem himmlischen Lichtwesen.

Alles was ein reines feinstoffliches Lichtwesen im himmlischen Leben erlebt, wird in den hochschwingenden zweipoligen Lichtpartikeln und in seinem Inneren Selbst gespeichert, das sich um seinen Lebenskern befindet, worin auch Reserveenergien zur Versorgung seines Lichtkörpers enthalten sind. So könnt ihr euch unseren reinen feinstofflichen Lichtkörper vorstellen, der noch viele energetische und informative Funktionen dazu hat, über die euch der Gottesgeist in dieser Botschaft nicht berichten möchte.

Nun zur Beschreibung des Lebenskerns eines feinstofflichen Wesens.

Jeder Lebenskern der reinen aber auch belasteten Schöpfungswesen außerhalb des himmlischen Seins ist mit seinen unzähligen universellen Speicherungen durch bestimmte verschlüsselte Daten auf alle Ewigkeit geschützt und abgesichert. Sämtliche himmlische Evolutions- und Gesetzesinformationen sind in ihm gespeichert, die für die himmlischen Wesen von großer Bedeutung sind und von der Ich Bin-Gottheit in stets hilfsbereiter, demütiger und herzlicher Weise verwaltet werden, damit ihnen ein beständig reibungsloses und glückseliges Planetenleben im Dualverbund möglich ist. Doch der Lebenskern eines Schöpfungswesens nimmt durch seine Absicherung auf alle Ewigkeit keine ungesetzmäßigen bzw. himmlisch fernen Lebensinformationen aus den Fallwelten zur Speicherung auf. Diese speichert außerhalb des himmlischen Seins immer zuerst das menschliche Ober- und Unterbewusstsein. Daraus werden sie automatisch magnetisch in die feinstofflichen Speicherhüllen übertragen, die sich im Verlauf des menschlichen oder außerirdischen Lebens in grob- oder feinstofflicher Art gebildet und über die reinen Seelenpartikel gestülpt haben, worin verschiedene Wesenseigenschaften des himmlischen Lebens enthalten sind. Die ungesetzmäßigen Überdeckungen der Seelenpartikel weisen eine dunkle Strahlung auf. Je mehr himmlisch ferne Lebensweisen ein Mensch oder ein jenseitiges Wesen lebt, desto mehr werden die Seelenpartikel des Wesens überdeckt und dies hat zur Folge, dass sich die Seelenschwingung immer mehr verringert und die geistige Einengung des seelisch-menschlichen Bewusstseins erfolgt, weil die energetische Versorgung der Seelenpartikel und der menschlichen Zellen aus dem Seelenkern durch die Seelenüberdeckung zunehmend abgehalten wird.

Manche jenseitige abtrünnige Wesen, die tief gefallen sind, bezeichnen ihre ungesetzmäßigen Seelenhüllen-Speicherungen aus den jenseitigen und diesseitigen irdischen Leben noch stolz als ein Produkt ihrer Wesensgenialität, doch aus himmlisch-göttlicher Sicht entstam-

men sie aus ihrer abartigen Schöpfungsphantasie und enthalten lebenszerstörerische Speicherungen.

Ihr geistig orientierten Menschen könnt euch den Lebenskern eines feinstofflichen Schöpfungswesens als einen riesigen energieerzeugenden Reaktor mit einer unendlichen Datenspeicherkapazität vorstellen, der alle Evolutionsdaten der himmlischen Wesen und auch sämtliche Grundgesetze für deren Leben enthält. Er wird deshalb als der Mikrokosmos vom Makrokosmos bezeichnet. Doch sämtliche Fallseinsdaten aus den niedrig schwingenden Galaxien und Planeten der abtrünnigen Wesen nimmt der feinstoffliche Wesens-Lebenskern nicht zur Speicherung auf, weil er nur auf die himmlischen Lebensgrundregeln ausgerichtet ist und gegensätzliche magnetisch abstößt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Liebeskummer der Herzensmenschen“ – Teil 1.**

* * *

Wo werden unsere täglichen Verhaltensweisen aufbewahrt bzw. gespeichert?

Der Gottesgeist vertieft zum besseren Verständnis seine Beschreibung: Das menschliche Unterbewusstsein nimmt jede Regung, jeden Gedanken, jede Handlung und alle Tages- und Nachterlebnisse über die Sinne als Speicherungen auf. Diese werden dann vom Unterbewusstsein in der nächtlichen Schlafphase sortiert und gleichschwingenden Energiefeldern in den Genen zugeordnet bzw. darin gespeichert. Jedes Energieteilchen in den Genen enthält Informationen vom Leben des Menschen und auch einige übertragene Erbspeicherungen von den Eltern und Vorfahren und es kann im Fallsein nicht verlorengehen. Auch wenn es winzig ist, kann es ein menschliches Erlebnis in Bildern speichern. Informationen vom menschlichen und jenseitigen Leben hat die Seele auch in ihren Speichern der einpolig schwingenden Hüllen gesammelt, die ihre ehemals leuchtenden Partikel aus dem himmlischen Leben überdecken. Dies geschieht nur deshalb, weil die zweipoligen Informationen in den Seelenpartikeln aus den himmlischen Gesetzen, die einpoligen ungesetzmäßigen aus den Fallwelten nicht annehmen bzw. in sich nicht hineinlassen. Angenommen das würde geschehen und jeder Seelenpartikel wäre mit verschiedenen Informationen aus dem himmlischen und dem Leben aus den Fallbereichen gespeichert, dann könnte durch die Vermischung der Informationen die Seele nie mehr eine himmlische Anziehung erreichen.

Deshalb werden die ungesetzmäßigen Speicherungen in den Speicherhüllen um die seelischen Partikel abgelegt. Das wird euch hoffentlich verständlich und logisch erscheinen. Jedes himmlische Wesen hat in seinem Lichtkörper Trillionen Partikel, die in verschiedenen Pastellfarben herrlich leuchten, wovon jedes aus dem himmlischen Lebensprinzip Speicherungen enthält, die einer bestimmten Lebensweise zugeordnet sind. Wenn der Mensch ungesetzmäßig, z. B. hochmütig lebt, dann wird diese negative Speicherung magnetisch von

den Seelenpartikeln angezogen, worin himmlische Demutsspeicherungen enthalten sind und überträgt diese in die vorher einmal erschaffene Seelenhülle.

Zu eurer besseren Vorstellung: Jede himmlische Lebensweise oder Wesenseigenschaft hat einen magnetischen Schwingungsklang und eine farbige Strahlung, die in den Lichtpartikeln der himmlischen Wesen gespeichert sind. Ihre Lichtpartikel ziehen jede Regung aus ihrem himmlischen Evolutionsleben an und ordnen diese in den entsprechenden Lichtpartikelspeicher ein. Lebt nun ein himmlisches Wesen in den Fallbereichen, worin die abtrünnigen Wesen die himmlischen Wesenseigenschaften verändert leben oder für ihre Selbstzerstörung auf den Kopf gestellt haben, dann werden die ungesetzmäßigen Lebensweisen als Speicherung in verschiedenen seelischen Bereichen abgelegt.

Wenn das Verhalten des Wesens noch einen winzigen Schwingungsklang aus dem himmlischen Lebensprinzip enthält, dann werden diese Kräfte von einem Seelenpartikel angezogen. Diese energetische Speicherung haftet dann magnetisch um das Partikel als eine negative, einpolig schwingende Energiehülle. Enthält eine Lebensweise aus dem Fall keinen Schwingungsklang mehr aus dem himmlischen Lebensprinzip, dann wird diese dunkle Speicherung von einem der 7 Lebenszentren bzw. den himmlischen Bewusstseinsbereichen der Seele angezogen und dort als größerer dunkler Speicherungsschleier abgelegt. Lebt zum Beispiel ein Mensch nur noch hochmütig, also völlig entgegen der himmlischen Demut, dann verschattet bzw. verschleiert diese Negativkraft-Speicherung das Bewusstsein der Demut und Barmherzigkeit. Dieses energiestärkste geistige Zentrum mit beiden himmlischen Eigenschaften befindet sich mittig im Bereich der Stirn, das heißt, es ist über den menschlichen Augen bzw. dem Liebezentrum platziert und ist das oberste geistige Zentrum der Seele. Wenn der Mensch täglich nur noch stolz und eingebildet lebt, dann verschleiert er die seelische Demut ziemlich schnell. Die Folge ist, dass die Seele nach dem Erdenleben in den jenseitigen Bereichen keine Möglichkeit mehr hat, die himmlische Demut in sich zu verspüren, geschweige denn zu leben, weil sie völlig mit gegensätzlichen Kräften überdeckt ist.

Das war ein kleiner Ausflug des Gottesgeistes in die Speichervorgänge im Menschen und in der Seele, damit ihr euch besser bildlich vorstellen könnt, wo die Speicherungen aus eurem Leben ankommen und aufbewahrt werden. Wahrlich, die Seele und das menschliche Unterbewusstsein enthalten Funktionsspeicherungen, wonach sie in der Lage sind, jeden Speichervorgang selbstständig abzuschließen. Könnt ihr diese geistigen Vorgänge schon verstehen und nachvollziehen?

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Vegetarische Lebensweise – aus der Sicht des himmlischen Lebensprinzips und andere Themen“ – Teil 4.**

* * *

Durch welche Lebensweise kann der Mensch wieder die kosmischen Schätze in seiner Seele erschließen?

Wenn von der Seele in den jenseitigen Bereichen die Schleier aus dieser unbarmherzigen, ungerechten und Personen aufwertenden Welt abgefallen sind, dann erst wird sie erkennen, welche großen himmlischen Schätze in ihrem Wesen enthalten sind. Doch ihr könnt jetzt schon auf Erden beginnen, euch von euren dunklen seelischen Schleiern **–** seelischen Einhüllungen **–** mit ungesetzmäßigen Speicherungen zu lösen.

Das ist aber nur dann möglich, wenn ihr täglich nach euren größten unschönen Fehlern und Schwächen sucht, die anderen Menschen im Herzen Leid zugefügt haben. Ist euch wieder ein unschönes Verhalten an euch aufgefallen, dann beleuchtet es intensiv nach eurem Herzensgebet und hinterfragt auch, weshalb ihr euch so übel verhalten habt. Seid bitte ehrlich mit euch und schiebt nicht gleich die Schuld anderen zu. Meistens verhält sich ein Mensch herzlos und verletzend, wenn er noch unbewusst überheblich, dominant, rechthaberisch und unehrlich lebt. Wenn es euch gelingt, auf die Schliche eures üblen Verhaltens zu kommen und in euch darüber herzliche Reue aufkommt, etwas nicht mehr zu tun, dann wird euch Gott über den seelischen Lebenskern den dunklen Schleier einer Ungesetzmäßigkeit abnehmen bzw. nachts in eurer Seele auflösen.

Durch die Auflösung eines großen Vergehens gegen das sanfte, tugendhafte und herzliche himmlische Lebensprinzip, wird dann die Seele freier von ihren Schleiern und dadurch lichtreicher und kann dann zunehmend erkennen, welche herrlichen, himmlischen Lebensschätze auch ihr mit gehören. Dann wird sie sich diese herbeiwünschen und ihre Wiederentdeckung mit einem freudigen Herzen auf der Gefühlsebene ihrem Menschen mitteilen.

Wollt ihr dieses Glücksgefühl eurer Seele noch in diesem Leben spüren? Wenn ja, dann kehrt bald um und beschäftigt euch nicht mit unwesentlichen Dingen aus dieser vergänglichen Welt, denn sie hindern euch nur bei der Freilegung eurer Seelenpartikel von Ungesetzmäßigkeiten auf dem Heimweg. Legt ihr sie mit der göttlichen Hilfe nach und nach frei, dann spürt ihr von Innen zunehmend eine starke Anziehung zu der inneren Welt der himmlischen Schöpfung. Dann werdet ihr verstehen, warum euch der Gottesgeist anspornt, möglichst bald eure gröbsten Fehler und Schwächen mit der göttlichen Hilfe zu erkennen und sie für immer zu lassen. Dazu lädt euch der Gottesgeist jeden Augenblick eures irdischen und jenseitigen Lebens ein. Wollt ihr seine Einladung aus seinem Herzen annehmen?

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Vegetarische Lebensweise – aus der Sicht des himmlischen Lebensprinzips und andere Themen“ – Teil 1.**